



Holcim Deutschland im Überblick

Lösungen liefern. Zukunft bauen.

Wolfgang Kock, Hamburg 18. Oktober 2017

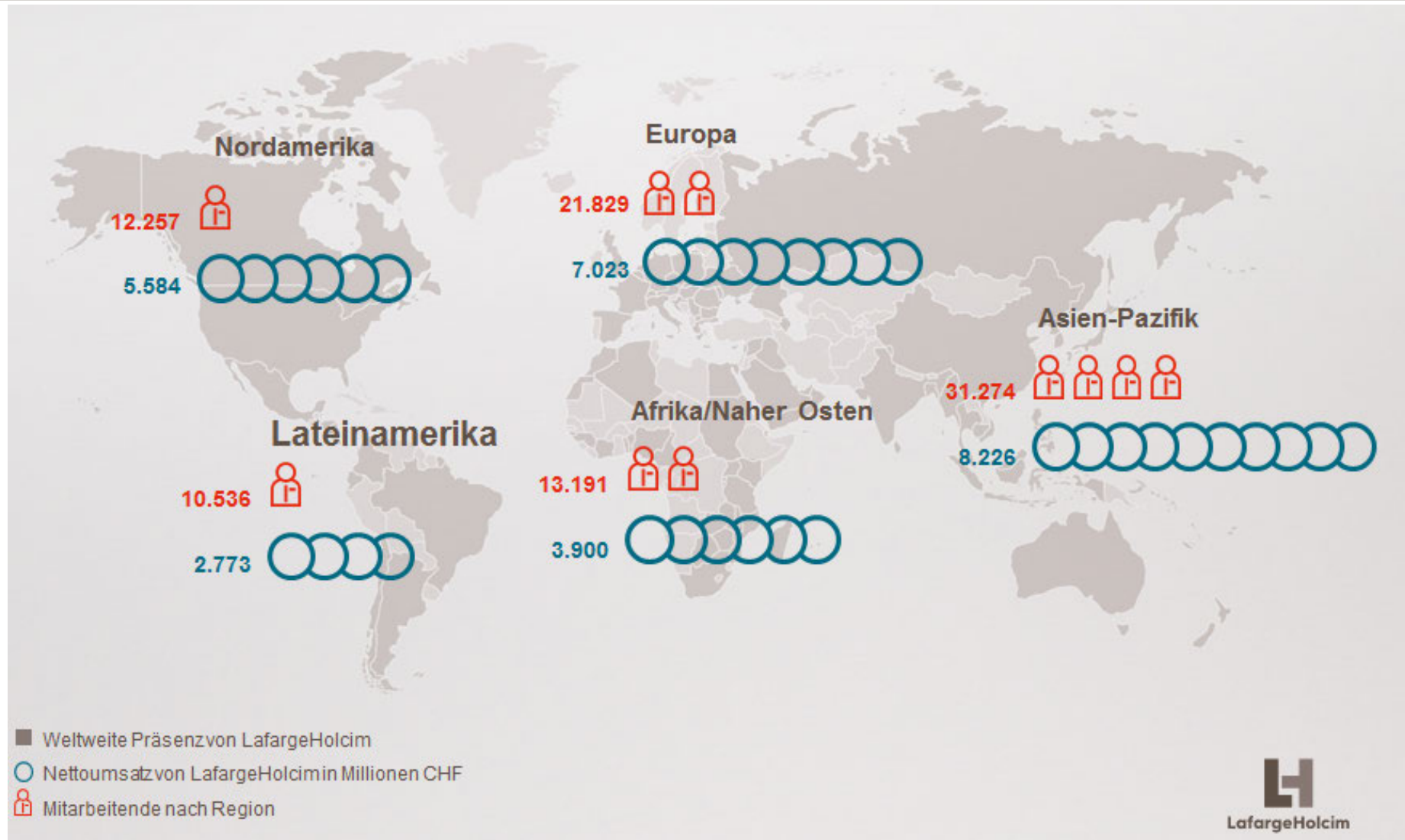


LafargeHolcim Ltd – weltweit tätig und lokal verankert

- LafargeHolcim Ltd ist der global führende Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen (Schotter, Sand und Kies) sowie Transportbeton und Asphalt einschließlich Serviceleistungen
- Über 180 Jahre Erfahrung: Die Geschichte des Konzerns geht bis ins Jahr 1833 zurück. Heute ist LafargeHolcim auf allen Kontinenten in mehr als 80 Ländern tätig und beschäftigt rund 90.000 Menschen
- LafargeHolcim bekennt sich zur nachhaltigen Entwicklung – ökonomisch, sozial und ökologisch



Umsatzverteilung LafargeHolcim Ltd 2016, ~ 26,9 Mrd. CHF



Holcim Deutschland Gruppe (Umsatz 2016: ~ 609 Mio. EUR)



- Einer der größten Baustoffproduzenten Deutschlands und der Niederlande: Bindemittel, Gesteinskörnungen & Beton (organisiert z.T. in Joint Ventures)
- Weitere Dienstleistungen und Produkte: Logistik und Export, Betontechnologie und -entwicklung, Baustoffprüfung, Betonfertigteile, Abfallmanagement (Geocycle)
- Rund 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 130 Standorten in 12 Bundesländern und den Niederlanden
- Führungsgesellschaft Holcim (Deutschland) GmbH – Anbindung Bereich Western Europe
- Historische Wurzeln über 150 Jahre alt
- Schwestergesellschaft Holcim (Süddeutschland) GmbH – Anbindung an Bereich Central Europe

Werk Lägerdorf



Werk Lägerdorf



Werk Lägerdorf





Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM Werk Lägerdorf

Wolfgang Kock, Hamburg 18. Oktober 2017



LafargeHolcim

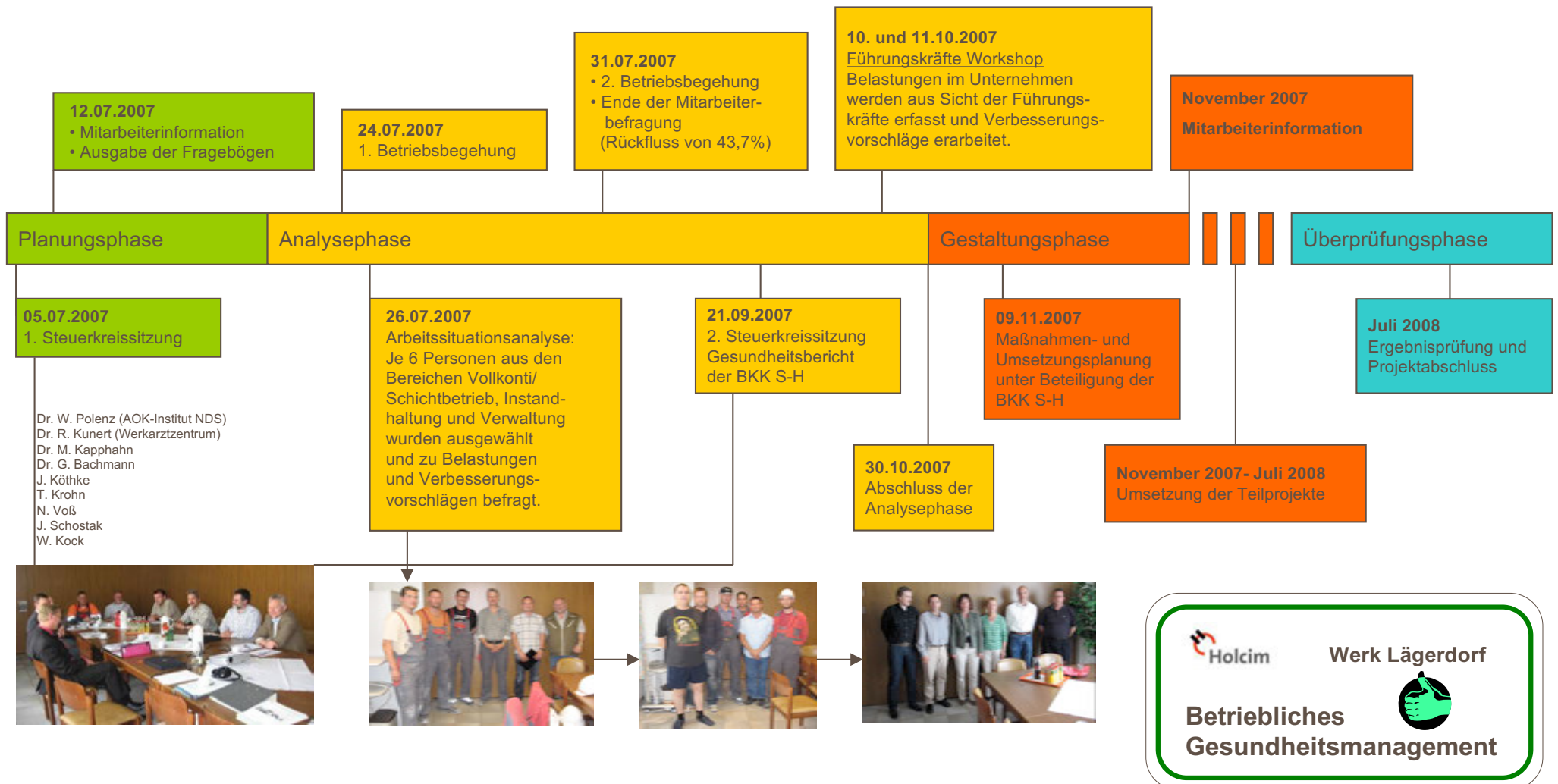
BGM – Eckdaten Lägerdorf

- Start in 2007
- Anlässe: längere Lebensarbeitszeit (Rente mit 67)
hohes Durchschnittsalter (42,2 Jahre)
demografische Entwicklung
vergleichsweise hohe Ausfallzeiten (7,6%)
- Unterstützung durch AOK-Institut Niedersachsen
 - **Projektstart**
 - Mitarbeiterbefragung
 - Betriebsbegehungen
 - Arbeitsplatzsituationsanalysen
 - Führungskräfteworkshops
 - Interviews

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Werk Lägerdorf - Ablaufplan

Welche Ziele verfolgen wir mit BGM?

1. Aktuelle Belastungen für die Gesundheit abbauen / mildern.
2. Gesundheitswissen und -verhalten verbessern.
3. Dauerhaftes Bemühen zur Gesundheitsförderung sicherstellen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Steuerkreises. Sie helfen Ihnen gern weiter.

BGM - Aktivitäten seit 2007 (I)

- Neuer Werkarzt ab 01.01.2008
- Neues Vollkonti-Schichtsystem ab 01.01.2009
- Tauben- und Rattenbekämpfung (andauernd)
- Verbesserung der klimatischen Arbeitsbedingungen
 - in der Grube
 - im Verwaltungsgebäude
 - Filtrationsgebäude (Fensteröffnungen)
 - Laborbereich (Umbau in 2010/2011)
 - Verladefahrbahnen und Verladekabinen
 - Luftrückführung im Leitstand
- Neue Wetterschutzkleidung
- Überprüfung der Strahlenbelastung Funkgeräte
- Initiative zur Verbesserung von Mitsprache und Beteiligung (andauernd)
- Neue Werkzeugausgabe seit Mai 2008
- Behindertenparkplätze seit Januar 2008
- Mitwirkung bei mobilen Erste Hilfe Stationen (Januar 2008)
- Vibrationsdämpfender Sitz im Bagger Heidestraße

BGM - Aktivitäten seit 2007 (II)

- Obst im Gesamtbereich Lägerdorf
- Nichtraucherkurse im 2-jährigen Rhythmus
- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Zuschuss zu Körper entlastendem Schuhwerk (BKK und Holcim)
- Ernährungsberatung (wiederkehrend BKK)
- Neuer Lieferant für die Mittagsverpflegung (3-jähriger Wechsel)
- Hautuntersuchung (Hautmobil der Berufsgenossenschaft)
- Optimierte Büroorganisation IT
- Umgestaltung der Sozialräume im Produktionsbereich
- Umbau des Eingangsbereiches Filtrationsgebäude
- Kühlmöglichkeiten für Obst bei mehrtägiger Lagerung
- Info-Monitore im gesamten Werk
- Neue Sozialräume im Bereich Elektrowerkstatt
- Rückengurte als Unterstützung (Trageversuch)

BGM - Aktivitäten seit 2007 (III)

- Führungskräfteworkshops (fortlaufend)
- Neue Steuerkreiszusammensetzung
- weitere Mitarbeiterbefragungen in 2010, 2013, 2015, 2016
- Führungskräfteschulung BEM
- „Öffnung“ von Sportvereinen (Schnuppermitgliedschaften)
- jährliche Gesundheitstage mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- Arbeitsplatzanalyse und Umgestaltung für leistungsgewandelte Mitarbeiter
- Kooperationsvertrag mit qualitrain (Firmenfitness)
- Paternoster-Materialausgabesystem
- Akustische Tauben-Vergrämungsanlage (in Beschaffung)
- *Teil-MAB zu psychischen Belastungen im Unternehmen*
- Führungskräfteschulung
„Sucht am Arbeitsplatz – aktuelle Konsummuster bei jungen Erwachsenen“
- **BGM ist im Werk Lägerdorf dauerhaft als Managementprozess verankert !**

BGM als Managementprozess

Quality Manager

Bearbeiten
 Drucken
 neues Dokument
 Dokument kopieren

Suchen in Ansicht 'Alle Dokumente' nach Dokumentenart ohne alte Versionen

Suchen nach

	Status
▶ CSM (interne Dokumente)	
▼ IMS	
▶ 1. Leitlinien Ziele Managementhandbuch	
▼ 2. Prozesse	
▼ 2.2 Managementprozesse	
▶ 2.2.01 Strategie und Planung	
▶ 2.2.02 Produkttechnik F&E (Designlenkung)	
▶ 2.2.03 Human Resources Management	
▶ 2.2.04 Finanzmanagement	
▶ 2.2.05 Management Review	
▶ 2.2.06 Qualitätsmanagement	
▶ 2.2.07 Arbeitssicherheit (OH&S)	
▶ 2.2.08 Umweltmanagement	
▶ 2.2.09 Energiemanagement	
▶ 2.2.10 CO2-Überwachung	
▶ 2.2.11 Betriebliches Gesundheitsmanagement	
▶ 2.3 Geschäftsprozesse	
▶ 2.4 Unterstützungsprozesse	
▶ 2.5 Mess-, Analyse- und Verbesserungsprozesse	
▶ 3. Zertifikate	
▶ A Handbücher und Regelwerke	
▶ B Schnellzugriffstabellen	
▶ C Vorlagen/Formulare	
▶ D Schulungsunterlagen	

IMS Prozessbeschreibung	Status:
Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	approved
	Version: 2
	Stand: 11.02.2014 14:12:52
	Seite: 1 von 4

1. Zweck

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und deren Führungskräften zielgerichtete Maßnahmen zur Gesundheitsförderung im Rahmen des "Betrieblichen Gesundheitsmanagement" (BGM) ermitteln und festlegen, um auch noch nach Erreichen der Altersgrenze den Anforderungen des Lebens gewachsen zu sein.

Zielstellungen des BGM:

1. Aktuelle Belastungen für die Gesundheit der Belegschaft abbauen / mildern.
2. Gesundheitswissen und -verhalten verbessern.
3. Dauerhaftes Bemühen zur eigenverantwortlichen Gesundheitsförderung sicherstellen.

2. Geltungsbereich

Mitarbeiter der nachfolgende Standorte der Holcim (Deutschland) AG, Werksgruppen Höver und Lägerdorf:

- Zementwerk Höver, Hannoversche Straße 28, 31319 Höver
- Granulationsanlage A und B, Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter
- Zementwerk Lägerdorf, Sandweg 10, 25566 Lägerdorf
- Werk Hansa Bremen, Auf den Delben 35, 28237 Bremen
- Werk Rostock, Ost-West-Straße 14, 18147 Rostock
- Exportterminal Ostermoor, Ostermoorweg 1, 25541 Brunsbüttel-Ostermoor

3. Prozessverantwortlicher

HR-Manager des jeweiligen Standortes

4. Prozessbeteiligte / Prozessschnittstellen

Prozessbeteiligter (Lieferant)	Schnittstelle zum Kunden (intern/extern)	Beschreibung (was bekommt der Kunde?)
CEO	HR-Manager	OH&S-Pyramide Block 19: Gesundheit und Wellness
Krankenkasse	Holcim - Mitarbeiter	BGM, Krankheitspräventionsprogramme zur Gesundheitsvorsorge
Gesundheitsbericht der Krankenkasse (Vorjahr)	Steuerkreis BGM	auf Mitarbeitergruppen abgestimmte Präventionsprogramme zur Gesundheitsförderung

BGM – Eckdaten Lägerdorf

- Start in 2007

- Anlässe: längere Lebensarbeitszeit (Rente mit 67)
hohes Durchschnittsalter (42,2 Jahre)
demografische Entwicklung
vergleichsweise hohe Ausfallzeiten (7,6%)

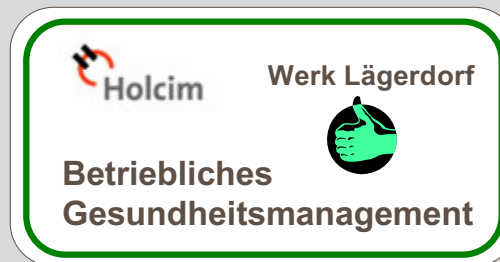
<u>2013</u>	<u>2016</u>
41,8	40,2
3,4%	4,0%

- Betriebswirtschaftliche Aspekte

- Entgeltkosten Werk Lägerdorf = ca. 15.000.000,-- € p.a.
- Senkung AU-Quote um 3,6 % = ca. 540.000,-- € p.a.
- Obst 20 T€, qualitrain 20 T€,
Kleininvestitionen ca. 30 T€ = ca. 70.000,-- € p.a.

Ziele des BGM

1. Aktuelle Belastungen für die Gesundheit abbauen / mildern.
2. Gesundheitswissen und -verhalten verbessern.
3. Dauerhaftes Bemühen zur Gesundheitsförderung sicherstellen.





Holcim

 A member of
LafargeHolcim





































Gesundheitstag am 15. Januar 2014 – Wir unterstützen Ihre guten Vorsätze!

Ausblick auf den Gesundheitstag am 15. Januar 2014, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Betriebsrestaurant:

Dieser Gesundheitstag gestaltet die Gesundheitsförderung lebendig. Er gibt unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich rund um das Thema Rücken zu informieren, verschiedene Angebote zur Förderung der eigenen Gesundheit kennen zu lernen und sich in Beratungsgesprächen Tipps zu holen.

Stationen des Gesundheitstages:

Rücken-Parcours

- Koordinationsvermögen, Krafttest, Körperwahrnehmung, Ergonomie (Interessenten hierfür melden sich bitte bei Frau Hoffmann, Tel. 207, oder per e-mail rechtzeitig an!)

Koordinations-Parcours

- Training der tiefer liegenden Haltemuskeln, Haltungs- und Bewegungskontrolle

Polar BodyAge-System

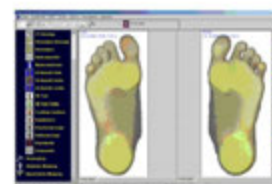
- Ermittlung des biologischen Alters mit individueller Trainingsplanung

Fußscanner

- Empfehlung von Ergo-Med Einlegesohlen zur Entspannung und Entlastung der Füße

BKK-Infostand

- Präventionsmaßnahmen, Dauerangebote, Aktionen



Gesundheitstag am 01. Juni 2016 – Wir unterstützen Ihre Gesunderhaltung!

Ausblick auf den Gesundheitstag am 01. Juni 2016, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Betriebsrestaurant:

Dieser Gesundheitstag gestaltet die Gesundheitsförderung lebendig. Er gibt unseren MitarbeiternInnen die Möglichkeit, sich u.a. über die Themen Gehörschutz und Sicherheitsschuhe zu informieren, verschiedene Angebote zur Förderung der eigenen Gesundheit kennen zu lernen und sich in Beratungsgesprächen Tipps zu holen.

Stationen des Gesundheitstages:

BKK-VBU Infostand im Betriebsrestaurant

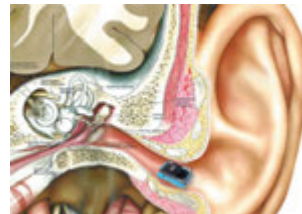
- Präventionsmaßnahmen
- Ernährungsberatung
- Dauerangebote und Aktionen

Otoplastenmessung und -anpassung

- Verwaltungsgebäude und Betriebsrestaurant

Übungen zur Koordination

- Lassen Sie sich überraschen



Schuhberatung im Betriebsrestaurant

- Fa. Atlas



Werkärztin im Betriebsrestaurant

- Blutdruckkontrolle



← zurück



Global H&S Days

18. Itzehoer Störlauf

13.05.2017 / Ansprechpartnerin: M. Hoffmann

Gib' Stress keine Chance (Wiener Testsystem)

18.05.2017 Kantine / Ansprechpartnerin: M. Hoffmann

Raucher-Entwöhnungskurs

23.05.2017 Kantine / Ansprechpartnerin: M. Hoffmann

Ich stoppe unsicheres Arbeiten



